

# René Repasi



**Ich bin Europäer.** Mein Vater ist Ungar und meine Mutter ist Deutsche. Ich lebte in Deutschland, Frankreich, Belgien, der Tschechischen Republik und Luxemburg. Seit ich 2002 im Rahmen meines Studiums das erste Mal Deutschland verließ, um im Ausland zu leben, wurde ich vom europäischen Virus infiziert. Ich liebe Europa. Ich lebe Europa.

**Ich bin Sozialdemokrat.** Im Jahr 1996 trat ich der Partei bei. Die SPD war und ist für mich die Partei des sozialen Deutschlands. Sie redet nicht nur über soziale Gerechtigkeit. Sie hat sie in 140 Jahren Geschichte in Deutschland geschaffen und erkämpft. Jetzt muss die europäische Sozialdemokratie das soziale Europa schaffen: Wir sind die einzigen, die das können.

## Das soziale und politische Europa schaffen

Das soziale Europa soll eine Antwort auf die Nöte, Ängste und Hoffnungen *aller* Unionsbürgerinnen und Unionsbürger geben. Unter dem Schlagwort „soziales Europa“ darf nicht das Gespenst des nationalen Protektionismus in einem neuen Gewand wieder-aufstehen. Der europäische Binnenmarkt ist Teil des sozialen Europas. Das soziale Europa baut auf drei Maßnahmen auf:

- ▶ **Menschen stark machen:** Europa muss die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger stark machen, damit sie die Chancen Europas nutzen können. Hierauf muss die europäische Förderpolitik konsequent umgestellt werden.
- ▶ **Chancen eröffnen:** Die Integration des europäischen Binnenmarktes muss weitergehen. Harmonisierungsmaßnahmen müssen gleichzeitig Rechtssicherheit schaffen und sollen auf einem hohen Schutzniveau erfolgen.
- ▶ **Schutz der Schwachen:** Europa muss auch für diejenigen da sein, die die Chancen des Binnenmarktes nicht nutzen konnten. Es muss eine europäische Solidarität der Starken mit den Schwachen geben. Hierzu muss eine europäischen soziale Grundsicherung, finanziert durch Hebesätze auf Steuern, die die bisherigen Profiteure des Binnenmarktes besteuern (Produkte und Unternehmen), geschaffen werden.

Mit 28 Jahren bin ich ein junger Kandidat. Ich bin davon überzeugt, dass das soziale Europa *die* politische Herausforderung einer ganzen Generation sein wird. Meine Generation muss daher bereits jetzt Verantwortung zeigen und die Menschen im Wahlkampf für das europäische Projekt der Sozialdemokratie gewinnen.

## – L E B E N S L A U F –

### Ausbildung

1986 – 1999	Schulbildung in Stutensee mit Abschluss Abitur
1999 – 2000	Zivildienst bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Karlsruhe-Land e.V.
2000 – 2006	Studium des deutschen und französischen Rechts an den Universitäten Heidelberg und Montpellier
2006 – 2008	Rechtsreferendariat im Land Rheinland-Pfalz mit Stationen am Europäischen Gerichtshof (EuGH) und bei der Europäischen Kommission (Generaldirektion Justiz)
seit 2008	Promotion im Europarecht
Fremdsprachen	Französisch, Englisch, Tschechisch

### Berufliche Tätigkeiten

seit 2002	Freier Seminarleiter und Referent der <i>Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg</i> , der <i>Transnet Gewerkschaft</i> und der <i>Greek Association for American and European Cooperation</i> für die Themen Rhetorik, Europa und Menschenrechte
seit 2007	Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Europarecht an der Universität Heidelberg

### Parteilpolitische Tätigkeiten

1999 – 2002	Vorsitzender des Juso-Kreisverbandes Karlsruhe-Land
2000 – 2001	Stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Baden-Württemberg
seit 2003	Stellvertretender Kreisvorsitzender des SPD-Kreisverbandes Karlsruhe-Land
seit 2005	Mitglied der Antragskommission des SPD-Landesverbandes Baden-Württemberg
seit 2008	Mitglied des Landesvorstandes der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen (AsJ)

### Ehrenamtliche Tätigkeiten

1995 – 1999	Herausgeber der Schülerzeitung, Schülersprecher des Thomas-Mann-Gymnasiums Stutensee
1998 – 2005	Mitorganisator eines deutsch-israelischen Jugendaustausches, Karlsruhe / Jerusalem
seit 2003	Mitglied des Kreisvorstandes der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Karlsruhe-Land e.V.